

Faites votre jeu!



19. Januar:
Ausstellungs-
eröffnung
»RAUS VON HIER.
Inschriften von
Gefangenen«

Januar 2015

Programm

Samstag, 3. Januar 2015

21.00 Uhr // Konzert: TRIGGER (triggergrindcore.bandcamp.com) aus Glauchau spielen mit Bass, Drums und einem wahnsinnigen Sänger einen ultrafiesen und technisch hochwertigen Grindcore, der sich auch mal in Richtung Death-Metal wagt, dann aber wieder in einem rasenden Tempo die Kurve kratzt. Mit dabei **CRUEL FRIENDS** (cruelfriends.bandcamp.com) aus Karlsruhe und Straßburg. Hier zocken alte Bekannte von Gun Mob, Geraniüm, Post War Depression, Slump u.a. eine Mischung aus schnellem und crustigem Hardcore a la His Hero Is Gone und dreckig-düsteren Grindparts. Holla die Krachfee... **Veranstaltende: K.Gruppe** (facebook.com/kggruppeffm)

Dienstag, 6. Januar 2015

21.00 Uhr // »Faites votre jeu!«-Barabend – wie immer mit gediegener Musik und leckeren Getränken in nettem Ambiente. **(bis 1.00 Uhr)**

Mittwoch, 14. Januar 2015

18.30 Uhr // Infoveranstaltung zur »Gedenkstättenfahrt nach Krakau / Auschwitz«: Vor 70 Jahren, am 27. Januar 1945 wurde das Vernichtungslager Auschwitz von der Roten Armee befreit. Vom 5. bis zum 11. April 2015 organisieren **Die Falken** eine Gedenkstättenfahrt. **Weitere Infos: www.falken-hessen.de/termine/gedenkstaettenfahrt-krakau-auschwitz**

Montag, 19. Januar 2015

18.30 Uhr // Eröffnung der neuen Dauerausstellung: »RAUS VON HIER. Inschriften von Gefangenen in Abschiebehäft und Polizeigewahrsam im Klapperfeld 1955–2002«
(Weitere Infos siehe Rückseite)

Freitag, 30. Januar 2015

21.00 Uhr // L_rSt*Il*-Soli-Barabend statt Repression!: Am 15. März 2014 wurde die Georg-Voigt-Straße 10 besetzt und nach wenigen Stunden geräumt. Gegen die 27 Aktivist*innen, die

Programm

Weitere Infos zu unseren Terminen
findet ihr auf [faitesvotrejeu.blogspot.de!](http://faitesvotrejeu.blogspot.de)

sich zum Räumungszeitpunkt im Gebäude befanden, ermittelt die Staatsanwaltschaft. Bisher haben mehrere Jugendgerichtsverhandlungen stattgefunden, die jeweils mit einer Einstellung des Verfahrens endeten. Trotz dieses erfreulichen Ausgangs kommen auf die Betroffenen Anwalt*innenkosten zu. In den weiteren Verfahren wird außerdem über Strafbefehle in Höhe von ca. 600 Euro verhandelt. **Wir laden euch deshalb ein zu solidarischen Drinks und Snacks.** Gegen die Kriminalisierung legitimer Proteste und für eine soziale Stadtumstrukturierung! Solidarität mit den Aktivist*innen der Georg-Voigt-Straße! **Weitere Infos: [facebook.com/leerstelleffm](https://www.facebook.com/leerstelleffm)**

Feste Termine im Klapperfeld

Wöchentliches Plenum

Jeden Dienstag von 19.30 Uhr bis 22.00 Uhr: Auf dem Plenum diskutieren wir, was gerade im Klapperfeld geht, welche Veranstaltungen wir organisieren wollen, wie die Räume gemeinsam genutzt werden sollen und alles weitere, was das Klapperfeld als selbstverwaltetes Zentrum betrifft. Alle die Lust haben, das Klapperfeld aktiv mitzugestalten, sind dazu herzlich eingeladen.

Erweiterte Dauerausstellung zur Geschichte des Klapperfelds

Jeden Samstag von 15.00 bis 18.00 Uhr: Die Ausstellung auch kann während allen öffentlichen Veranstaltungen im Klapperfeld besucht werden. Gruppen, die die Ausstellung außerhalb der regulären Öffnungszeiten besuchen möchten, können gerne einen Termin für eine Führung vereinbaren. Ruft einfach an (0163 9401683) oder schreibt uns eine E-Mail (info@klapperfeld.de).

ACHTUNG: Am Samstag, den 3. Januar 2015 bleibt die Ausstellung geschlossen!

Öffentliche Probe »Rhythms of Resistance«

Jeden Montag 18.30 Uhr: RoR Frankfurt ist Teil eines internationalen Netzwerks und nutzt Samba als kreative, laute und politische Aktionsform.

Ausstellung: Raus von hier.

**Inschriften von Gefangenen in Abschiebehaft und Polizeigewahrsam
im Klapperfeld 1955–2002**

Eröffnung: Montag, 19. Januar 2015, 18.30 Uhr

Der zweite Stock des ehemaligen Polizeigewahrsams und Abschiebegefängnisses in der Klapperfeldstraße wird nun regelmäßig der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Dort befinden sich 16 Einzel- und 2 Sammelzellen, in denen in den letzten Jahrzehnten der Nutzung des Gefängnisses bis zu seiner Schließung im Jahr 2002 überwiegend Abschiebegefangene inhaftiert waren. Diese Zellen sind in dem Zustand belassen, in dem sie sich befanden, als die Initiative »Faites votre jeu!« im Jahr 2009 das Gebäude als selbstverwaltetes Zentrum zu nutzen begann: Auf Türen, Wänden, Tischen und Stühlen sind Inschriften in über 30 Sprachen zu entdecken, welche die Inhaftierten in insgesamt fünf Jahrzehnten hier hinterlassen haben.

Den Besucher*innen stehen Broschüren mit über 1.000 Übersetzungen zur Verfügung, die seit Anfang 2013 von zahlreichen Helfer*innen zusammengetragen wurden. Zusätzlich vermitteln die Stimmen der Übersetzer*innen in einer Audioinstallation einen akustischen Zugang zu den Inschriften. In einem Ausstellungsraum sind einige Hintergrundinformationen zur Abschiebehaft im Klapperfeld zusammengetragen.

Regelmäßige Öffnungszeiten (ab 24. Januar 2015): samstags, 15–18 Uhr
Eintritt frei, Spenden erwünscht! Weitere Infos: zweiterstock.klapperfeld.de

Kontakt

Zur Geschichte des
Klapperfeldes: klapperfeld.de

Anschrift: Faites votre jeu! | Klapperfeldstraße 5 | 60313 Frankfurt

Web: faitesvotrejeu.blogspot.de | E-Mail: faitesvotrejeu@yahoo.com | Infotelefon: 0157 83644064